

Presseinformation

11. Mai 2015

Eröffnung des neuen Falkenhofs am Heldenberg

LR Schwarz: Attraktiver NÖ Kulturstandort erweitert sein Angebot

Gemeinsam mit Bürgermeister Peter Steinbach eröffnete Landesrätin Mag. Barbara Schwarz am vergangenen Samstag den neuen Falkenhof am Heldenberg. Die neu errichtete Vogelstation dient grundsätzlich dazu, das heimische Greifvogelvorkommen in der Natur kennenzulernen und ebenso, artgeschützte und vom Aussterben bedrohte bzw. seltene heimische Greifvögel zu züchten und wieder in ihrer natürlichen Umgebung auszuwildern. Nun finden sich am Heldenberg mit den Lipizzanern der Spanischen Hofreitschule, der Radetzky Gedenkstätte, Koller's Oldtimern, dem Steinzeitdorf und Aigner's Falkenhof fünf Attraktionen an einem Standort.

„Im heurigen Jubiläumsjahr ‚10 Jahre Heldenberg‘ können sich die Besucherinnen und Besucher über eine weitere Attraktion hier vor Ort freuen. Eine Attraktion, die eine Jahrhunderte alte Tradition repräsentiert und sich in das Gesamtkonzept der lebendigen Geschichte hier am Kulturstandort Heldenberg einfügt. Neben dem Besucher-Programm und den spektakulären Vorführungen, ist es jedoch besonders wichtig, dass hier im Falkenhof auch größtes Augenmerk auf die Bedürfnisse der Tiere gelegt wird“, so Schwarz bei der Eröffnung, die sich bei Inhaber und Berufsfalkner Mario Aigner für sein Anliegen, den Menschen das Wesen und die Natur dieser hochintelligenten Tiere näher zu bringen, bedankte.

Greifvogelarten wie der bei uns bereits ausgestorbene Donausakerfalke aber auch der Turmfalke, Buntfalke, Wanderfalke, Mäusebussard, Habicht, Steinadler, Gänsegeier, Adlerbussard, Steinkauz, Uhu und Bartkauz haben am Heldenberg eine neue Heimat gefunden. Auf einem Naturpfad sind in einzelnen Volieren etwa 20 verschiedene Greifvogelarten zu besichtigen. Bei Flugvorführungen kann beobachtet werden, wie die Greifvögel an die Jagd herangeführt werden und auch für interessierte Schulklassen gibt es ein umfangreiches Programm.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.